

Turku SS 2012

Jasmine Kaufmann

Ich hatte das Glück für das Sommersemester 2012 einen Erasmusplatz in Turku, einer Stadt im Südwesten Finnlands zu bekommen. Die Stadt ist an der Küste gelegen, doch wenn man direkten Meerzugang vom Zentrum aus erwartet, wird man enttäuscht. Allerdings sind die Strände um Turku innerhalb kürzester Zeit mit den Bussen zu erreichen. Turku an sich ist eine Kleinstadt, die aber durchaus Charme besitzt. Die Kathedrale ist eindeutig das Wahrzeichen der Stadt. Dennoch schließt man innerhalb kürzester Zeit auch den Kauppatori (Hauptplatz mit seinen 2 Einkaufszentren), die Hauptbibliothek und die schönen Wege entlang des Flusses Aura ins Herz.

Universität

Ich belegte sowohl Kurse an der finnischen Universität, als auch an der Schwedischen Åbo Akademi. Im Vergleich kann ich sagen, dass die schwedische Universität wesentlich mehr Aufwand erfordert und die Kurse (*Human Rights and Terrorism* und *Law of International Organizations*) auch etwas interessanter waren als an der Turun Yliopisto.

Dennoch ist offensichtlich, dass die Klassen wesentlich kleiner sind als in Wien und auch das Professoren-Studenten Verhältnis etwas persönlicher ist. Es wird vielfach Hilfe angeboten bei Problemen und falls fachliche Fragen bestehen kann man jederzeit den Lehrenden kontaktieren. Der Kurs *Comparative European Constitutionalism* (Europarechtsdiplomprüfung) erforderte etwas an Arbeitseinsatz (Präsentationen, Paper von 15 Seiten), dennoch kann ich sagen, dass es zu Beginn schlimmer wirkt, als es wirklich ist und mit etwas Einsatz alles leicht schaffbar war.

Auch empfehlen kann ich einen Sprachkurs zu belegen. Es gibt viele Möglichkeiten am Sprachenzentrum. Ich belegte einen Finnish Survival Course, der etwa die Basics der finnischen Sprache näherbringt und auch das Alltagsleben etwas erleichtert (Lebensmittel, Zahlen etc). Das man dadurch aber auch nur ansatzweise eine Unterhaltung führen könnte bleibt eine Illusion, aber trotzdem ist es schön die Kultur auch auf diesem Wege kennen zu lernen. Grundsätzlich ist ein Kurs kein Muss, da fast jeder ausgezeichnet Englisch spricht.

Wohnen

Man richtet seine Bewerbung an TYS, die zuständige Organisation für das Housing der Exchange Students. Ich wohnte im Student Village und kann sagen es war für mich die beste Option. Das Zimmer besitzt 18m² und ein eigenes Bad. Die Gemeinschaftsküche wird mit 11 anderen Personen am Flur geteilt. Man besitzt seine eigene Privatsphäre und kann dennoch am Gemeinschaftsleben in der Küche teilhaben, wenn man das wünscht. Die Universität und auch das Zentrum befindet sich alles in Laufnähe (5 min bzw. 15 min). Die andere Option sind die shared apartments, die auch etwas billiger sind als das Student Village. Dort teilen sich jeweils 3 Bewohner eine Wohnung. Besonders empfehlen kann ich hier Haliskylä, da dieser Stadtteil etwa 15 min hinter dem Village gelegen ist und im Sommer bestens mit dem Rad zu erreichen ist, im Winter wird wohl eine Buskarte benötigt werden, um zur Universität zu fahren.

Allgemeines

Hervorheben möchte ich noch das gute Tutorsystem in Finnland. Der Tutor erleichtert die Ankunft und das Einleben erheblich. Von der Ankunft und den Besorgungen zu Beginn (Bank, International Office) bis hin zu erste Treffen im Pub. Weiters sind noch die Mensen ein dicker Pluspunkt. Da Turku mit rund 100 000 Studenten und 2 Universitäten eine typische Studentenstadt darstellt findet sich an fast jeder Ecke eine Mensa. Dort kann man um wohlfeile 2,60€ ein wirklich gutes Essen einnehmen. Es findet sich auch eine eigene vegetarische Cafeteria, die immer 3 Hauptspeisen zur Wahl anbietet.

Da eine Stadt voll junger Menschen natürlich auch immer entsprechendes Abendprogramm bieten sollte findet sich an fast jeder Ecke ein Club, die auch größtenteils gratis Eintritt haben. Besonders toll war Vappu, die Studentenparty schlechthin in Finnland. Jeder trägt seinen Overall, idealerweise voll mit patches. (für Austauschstudenten gibt es einen eigenen um 20€ zu erwerben) Vappu ist am 1. Mai, dem Tag des Studenten, aber oftmals beginnen die Feiern schon Tage zuvor. Am Feiertag selbst ist dann der Schlusspunkt der Feierlichkeiten mit einem großen Picknick im Park.

Bei den öffentlichen Verkehrsmitteln empfiehlt es sich eine aufladbare Buskarte zu besorgen, Fahrten während des Tages kosten dann rund 1,30€ und die Tickets sind immer 2h gültig. ESN Turku, die Organisation für exchange students, bietet viele Veranstaltungen und Ausflüge an (Eishockeymatch, Fußballmatch, running dinner, Ausflug in Schokoladenfabrik nach Helsinki, Cottage weekend). Am besten zu Beginn gleich für den Newsletter anmelden, um immer die wichtigsten Informationen zu erhalten.

Ein wichtiger Teil im Leben eines Erasmus Studenten ist natürlich noch das Reisen. Sei es organisiert oder auf eigener Faust. Turku und Helsinki bieten mit ihren Häfen den idealen Ausgangspunkt für Reisen nach Stockholm, St. Petersburg und Tallin. Wizz air bietet billige Flüge nach Danzig und Malmö. Auch eine Reise nach Kopenhagen kann man in Erwägung ziehen, wenn man sich im Norden befindet.

Alles in allem stellt ein Auslandssemester eine unglaubliche Bereicherung dar. Sei es auf menschlicher Seite, mit vielen neuen Freunden aus aller Welt oder auf beruflicher, mit verbesserten Englischkenntnissen, kennenlernen eines anderen Universitätssystem. Ich kann jedem nur nahelegen, diese Chance zu ergreifen und eigene tolle Erfahrungen zu sammeln.